

**h127 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-A04	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	Talaue der Gauchach im Muschelkalk-Engtal	
<b>Bodentyp</b>	Auengley-Brauner Auenboden, z. T. kalkhaltig, und Brauner Auenboden, oft mit Vergleyung im nahen Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Muschelkalkschutt, Kies und Geröll	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS2–4,G1–3	6–>10 dm
	LS3–Lt3,Gr–fX4–6	
<b>Karbonatführung</b>	z. T. ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief bis mäßig tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Auenpararendzina aus geringmächtigem Auensediment über Muschelkalkschutt

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (250–280 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (130–190 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

Talsole der Gauchach zwischen Löffingen und Bräunlingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)